

Hoch hinaus und tief hinab: Burgen und Höhlen im Nürnberger Land



Mehr als 100 Schlösser und Burgen prägen das Nürnberger Land. Sie sind stimmungsvolle Kulisse für Konzerte und Ausstellungen, bieten oftmals beste Verpflegung, können allein bzw. im Rahmen einer Führung besichtigt oder nur von außen bewundert werden. Weniger spektakulär von außen, dafür umso mehr von innen ist die Höhlenlandschaft. Allein rund um die Bismarckgrotte kommen 30 Höhlen auf 20 Kilometer. Wir gehen auf Entdeckungstour, essen Höhlenkäse und schlafen im Schlosshotel.
<https://urlaub.nuernberger-land.de>



HINWEIS: Anreisekosten werden bis max. 150 Euro übernommen.

Donnerstag, 4. Juli

ab 15.00 Uhr Check-In im **4-Sterne-Superior DORMERO Schlosshotel Reichenschwand**, Schlossweg 8, 91244 Reichenschwand, www.dormero.de

19.30 Uhr Begrüßung und Aperitif an der Hotelbar, anschl. Abendessen



Freitag, 5. Juli

9.00 Uhr Fahrt zur **Burg Hohenstein**. Vom Wahrzeichen der Frankenalb (634 m) schaut man bis zum Fichtelgebirge. Wir spazieren durch die Anlage mit „Burgherren“ Georg Maul, der am Fuße des mächtigen Bauwerks wohnt und an Besucher die Schlüssel seines Reich ausgibt. Er vertraut den Menschen und lässt sie allein umherstreifen

12.00 Uhr Mittagessen mit fränkischen Spezialitäten

14.00 Uhr **Gruppe sportlich** erkundet die **Bismarckgrotte** mit Guide. Die 52 Meter tiefe Grotte gehört zu den größten Höhlen im Nürnberger Land. Die ca. drei Stunden lange Tour entführt in eine einzigartige Welt der Dunkelheit und Stille.

Hinweis: Für diese Tour braucht man Trittsicherheit und darf keine Platzangst haben. Abseilen zum Einstieg, enge Gänge unterwegs. Wechselklamotten bitte mitbringen, man wird nass ☺



Gruppe Genuss entdeckt die **Maximiliansgrotte** im Rahmen einer geführten Meditation. Mit Klängen, Lichteffekten und Kerzenschein die Zeit vergessen (**bitte Sitzkissen/Decke mitbringen**). Hier befinden sich der größte Tropfstein Deutschlands (sechs Meter hoch) – und zartschmelzende Köstlichkeiten. Drei Monate reift der **Höhlenkäse**, den Heiko Lohner vom benachbarten Gasthof Grottenhof aus regionaler Kuhmilch in kleinen Mengen herstellt. Wir dürfen kosten

18.30 Uhr Abendessen für alle auf Burg Hartenstein – hier wird übrigens gern geheiratet



Samstag, 6. Juli

10.00 Uhr Wir wandeln auf kaiserlichen Spuren und besichtigen das **Wenzelschloss** in Lauf. Errichtet von Kaiser Karl IV. 1356-1360 diente es als Rastplatz auf dem Weg von Nürnberg zur Kaiserresidenz in Prag. Besonders sticht der **Wappensaal** hervor: Die 112 farbig gefassten Wappenschilder böhmischer Adelsgeschlechter gehören deutschlandweit zu den eindrucksvollsten Beispielen gotischer Innenraumkunst. Im Anschluss Führung durch die **Felsenkeller**. Das verzweigte Labyrinth unterhalb des Marktplatzes wird schon seit dem 17. Jahrhundert zur Bierlagerung genutzt. Danach Mittagessen



14.30 Uhr Wir tauchen in die Unterwelt des Brückkanals ab – die alte Kanalbrücke lenkt den historischen „Ludwig-Donau-Main-Kanal“ mit einer gewaltigen Bogenkonstruktion über die Schwarzachklamm und kann von innen besichtigt werden. Danach gemütliche Rundwanderung (ca. sieben Km, zwei Std.) durch die Klamm zur Gustav-Adolf-Höhle + Karlshöhle



18.30 Uhr Abendessen in der Burgschenke von **Burg Thann** mit Darstellern der Epelein-Festspiele. Das Volksstück über einen ehrlichen Strauchdieb findet alle drei Jahre in der Burganlage statt, das nächste Mal 2020



Sonntag, 7. Juli Check-Out und individuelle Abreise.

Optional:

11.30 Uhr Mittagessen im Biergarten

13.00 Uhr Treideln auf dem Ludwigskanal. Das ca. **100-jährige Treidelschiff Elfriede** zählt zu den letzten seiner Art. Kaltblüter ziehen es vom Land aus und transportieren so bis zu 100 Passagiere gleichzeitig übers Wasser (Dauer ca. 45 Minuten)